

06.10.2019

Auftritt für den guten Zweck: Bergkapelle Saar spielte in Gelsenkirchen

Das rund 55 Musiker umfassende sinfonische Blasorchester spielte ein Benefizkonzert in der Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen. Die Erlöse kommen sozialen Projekten der Kirchengemeinden St. Augustinus und St. Josef zugute.



Unter der musikalischen Leitung von Bernhard Stopp eröffnete die Bergkapelle das Konzert festlich mit der "Glück auf Fanfare" von Marco Pütz. Als Schwerpunkt folgte das Thema "Trauer", mit der Maurerischen Trauermusik von Wolfgang Amadeus Mozart, einem Trauermarsch von Edvard Grieg und der Trauersinfonie von Richard Wagner gedachte das Orchester den unter Tage tödlich verunglückten Bergleuten.

Zum Abschluss spielte die Bergkapelle traditionell das Steigerlied. Den ungewöhnlichen Kontakt der Bergmusik Bergkapelle Saar nach Gelsenkirchen hatte der Pastor der Propsteipfarrei St. Augustinus Peter Eisenbart geknüpft. Der gebürtige Saarländer arbeitet nach seiner Missionstätigkeit in Afrika seit mehr als zehn Jahren als Seelsorger im Ruhrgebiet. Der nächste Auftritt der Bergkapelle in Nordrhein-Westfalen findet am 22. März 2020 im Rahmen des Frühlingskonzerts der RAG-Stiftung und der RAG im ChorForum in Essen statt.

Die Bergkapelle war bis zum Ende des Jahres 2015 als Werksorchester der RAG Deutsche Steinkohle aktiv. Zum 1. Januar 2016 wurde sie in den neuen Trägerverein "Bergmusik an der Saar e.V." überführt. Seitdem trägt das Orchester den Namen "Bergkapelle Saar".